

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **6 (1919)**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR

Cicerone im Tessin, Ein Führer für Geschichts-, Kunst- und Altertumsfreunde von E. A. Stückelberg. Mit 76, teils farbigen Abbildungen. Frobenius A.-G., Verlag, Basel 1918.

So klein das hübsche Büchlein ist, so viel mühsame und gewissenhafte Forscherarbeit ist darin zum Besten aller Wanderer durch den schönen ennetbirgischen Kanton verarbeitet und niedergelegt. Praktisch und zu rascher Orientierung geeignet ist die Anordnung, die in knappster Form eine Unmenge wertvoller Aufschlüsse gibt. Den

wenigsten sind ja die prächtigen monumenti storici ed artistici zugänglich. Brentanis künstlerischer Führer beschränkt sich bisher auf das Gebiet von Lugano; mit großer Freude begrüßt man daher dieses Büchlein, das den ganzen Kanton behandelt und einen anerkannten Kenner zum Verfasser hat, dessen Führung man sich vertrauensvoll überlassen kann. Zahlreiche Abbildungen erhöhen den Wert des Büchleins, das nicht nur auf der Wanderschaft als willkommener Begleiter, sondern auch zu Hause in der Handbibliothek des Kunstfreundes oft befragt werden wird.

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau
 Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
 Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862

laufener Steine
 in allen Ausführungen
Jurassische Steinbrüche A. G.
 laufen

A. ZINNIKER
BRUGG

**Zelluloid-
 Waren-
 Fabrik**

ANTON WALTISBÜHL & CO., ZÜRICH

Tel. Seln-
 au 10.10

Eigene bestingerichtete Büromöbelfabrik

Bahnhof-
 strasse 46



Schweizer Künstlermonographien. Band 1 bis 4. Verlag Rascher & Co., Zürich. je Fr. 4.—

Bd. 1. Albert Welti von Adolf Frey. Mit 7 Incavogravüren.

Bd. 2. Ferdinand Hodler, ein Platoniker der Kunst. Ein Versuch von S. D. Steinberg mit 24 Autotypien.

Bd. 3. Giovanni Segantini. Sein Leben und sein Werk von Gottardo Segantini, mit 2 Incavogravüren und 8 schwarzen Reproduktionen auf Mattkunstdruckpapier.

Bd. 4. Max Buri, des Schweizer Malers

Werk und Wesen von Dr. Johannes Widmer. Mit 5 Incavogravüren.

Bd. 5. Eugène Burnand, ein Überblick über sein Werk von Pierre Jeannot. Mit 7 Incavogravüren.

Die Großen unsrer Schweizerkunst einem grossen Kreis näher vertraut zu machen, ist diese vom rührigen Zürcher Verlag herausgegebene Sammlung hübscher Bändchen das geeignetste Mittel. Für den Text sind Bearbeiter ausgesucht, die sich nicht mit dem biographischen Drum und Dran begnügen, sondern den Versuch machen, in die verborgenen Tiefen des künstlerischen Schaffens einzudringen und das Werk der fünf Meister in seinem Wesentlichen zu erläutern; ihm neue, noch wenig

GUGGENBÜHL, MÜLLER & Co., ZÜRICH

ERSTELLEN

ZENTRALHEIZUNGEN ALLER SYSTEME, LÜFTUNGS-,
WARMWASSERBEREITUNGS- & SANITÄRE ANLAGEN
FÜR WOHNHÄUSER, VILLEN, HOTELS, SCHULHÄUSER, SPITÄLER UND FABRIKEN

AUSZEICHNUNG AN DER SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG, BERN: GOLDENE MEDAILLE

Abonnieren Sie

„DAS WERK“

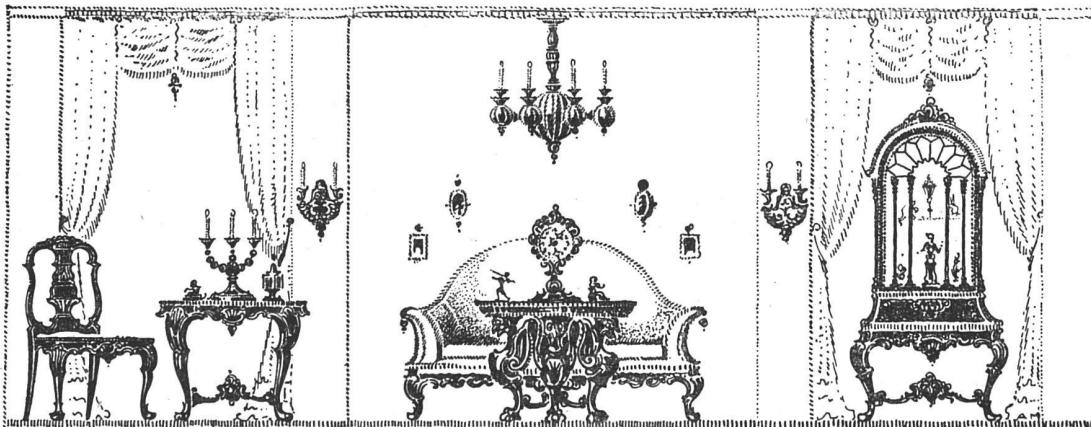
Monatsausgabe
jährlich 12 reich illustrierte Hefte zu
Fr. 18.— das Jahr

Verlag:
„Das Werk“ A.-G., Sämpliz

**SCHMID & WILD
ZÜRICH**

DUFOURSTR. 70

SANITÄRE ANLAGEN



BESSERE-SITZMÖBEL
TISCHE-IN-ALLEN
STYLARTEN
BELEUCHTUNGS-
KÖRPER-IN-HOLZ

A-DREHER-CIE.
INNEN ARCHITEKTUR
KUNSTGEWERBLICHE-
ETABLISSEMENT.
GOTTLIEBEN THURGAU BRIENZ BERN

COMPLETE ALON
BILDHAUEREI
DRECHSLEREI
FEINE MÖBELGAR-
NITUREN ECT

beachtete Seiten abzugewinnen und so nicht nur zu popularisieren, sondern auch dem Kenner Aufschlußreiches mitzuteilen. Auf die Illustrationen ist die größte Sorgfalt verwandt worden und das Gewicht auf wenige aber vorzüglich ausgeführte Reproduktionen gelegt worden. In jedem kunstfreundlichen Heim werden die schmucken Bändchen freudig aufgenommen werden und man möchte nur wünschen, daß dem tapferen Anlauf eine stete Folge beschieden sei; denn unsre heimische Kunst birgt noch manchen Schatz, der in solcher Weise ans Licht gezogen zu werden verdient.

Gotische Bildwerke der Kathedrale von Lausanne. Ein Beitrag zur Kenntnis französischer Provinzialkunst des XIII. Jahrhunderts. Von Emma Maria Blaser. Basel, Benno Schwabe & Co., Verlag. Fr. 6.—

Die Kathedrale von Lausanne ist nicht nur

eine der ältesten, sondern auch der interessantesten Kirchenbauten der Schweiz. Dem Schmuck des Südportales vor allem gilt diese Spezialforschung, als deren Ergebnis die Skulpturen dem burgundischen Kreis mit nordfranzösischem Einfluß zugeschrieben werden. Im Bogenfeld ist die Krönung Mariä dargestellt und die Apostel an den Säulen der Seitenwandungen werden größtenteils überzeugend benannt. Die Bildwerke der damals so hoch entwickelten französischen Plastik an den Kirchen zu Dijon, Laon, Braisne etc. werden zum Vergleich herangezogen. 9 Tiefdrucktafeln veranschaulichen die besprochenen Bildwerke in wünschenswerter Weise.

W. F. Storck Hermann Esch, Kriegergrabmale. Vorschläge zur Gestaltung von Kriegergrabstätten im Feld und in der Heimat. Lithographische Entwürfe von H. Esch, Text von

M. KREUTZMANN - ZÜRICH
RÄMISTRASSE 37

Buchhandlung für
Kunst, Kunstgewerbe u. Architektur
Auswahlsendungen - Grosses Lager



Keine Gerüststangen mehr bei Verwendung des patentierten **Universal-Gerüstträger »Herkules«**

Einfachstes und schnellstes Verfahren im Eingerüsten



Ansicht eines eingerüsteten Hauses

HAUPTVORTEILE gegenüber allen heutigen Systemen:

1. Die Gerüststangen fallen weg, nichts beengt den Platz am Gebäude; rasche Montage und Wegnahme der Gerüstträger.
2. Einfache Handhabung, Zusammenlegbarkeit, daher keine Spezialarbeiter erforderlich; bequemes Transportieren.
3. Hohe Tragkraft bei unbegrenzter Wiederverwendbarkeit der Träger.
4. Keine Eisenbestandteile im Mauerwerk, daher keine Rostflecken im Verputz zu gewärtigen.
5. Überall verwendbar; in Backstein-, Bruchstein- und Haustein-Mauerwerk leicht anzubringen.
6. Festes Eingreifen im Mauerwerk durch Spezialvorrichtung, die ein Schwanken oder Herausziehen aus der Mauer verunmöglicht.

Kein Hausbesitzer, Architekt oder Baumeister versäume seine Neubauten sowie bestehende Häuser für Reparaturen mit dem bestbewährten „HERKULESGERÜST“ (ohne Stangen) zu versehen!

Übernahme kompletter Gerüstungen, Reparaturen und Verputzarbeiten. Verkaufs- oder mietweise Überlassung der „HERKULESTRÄGER“ für Putz-, Spengler-, Maler- und Bildhauergerüste etc.

Verlangen Sie weitere Auskunft bei

HEINRICH HATT-HALLER, ZÜRICH
HOCH- UND TIEFBAU-UNTERNEHMUNG

W. F. Storck. Sonderdruck des Freien Bundes in Mannheim (Verlag R. Piper & Co., München).

Das während des Kriegs herangereifte Vorlagenheft hat auch heute noch Geltung und kann als Ratgeber für die künstlerische Ausgestaltung der Grabstätten herangezogen werden, um so mehr als die Entwürfe jeden überflüssigen und störenden Aufwand vermeiden und sich nur an die strenge, klare und einfache Form halten. Das mit Original-lithographien ausgestattete Heft ist entstanden im Gefolge der fruchtbaren Kunsterziehungsbestrebungen des Freien Bundes zur Einbürgerung der bildenden Kunst in Mannheim.

La jeune peinture romande présentée aux Zuricois par Paul Budri. Cahiers vaudois, 1^{er} cahier de la 4^{me} série, Lausanne.

Eine geistvolle Causerie, die eine vortreffliche Charakteristik vor allem der Waadtländer Maler

enthält. Mit sicherem Blick wird das Wesentliche, Gemeinsame der welschen Maler hervorgehoben, die aus sich selbst heraus aus ihrem Land und ihrer eigenen welschschweizerischen Mentalität beurteilt, verstanden und geliebt sein wollen. Eine erfreuliche Fülle starker Talente skizziert, das mit hübschen Vignetten gezielte Büchlein, das allen warm empfohlen sei, die der Eigenart unsrer welschen Maler gerecht werden möchten. Die Causerie von Paul Budry ist auch als literarische Leistung bemerkenswert.

Kleine Delphin-Kunstabücher, Leibl, Murillo, W. Busch sind die letzten kürzlich erschienenen Bändchen der empfehlenswerten Sammlung gewidmet. Treffliche, gut ausgewählte Illustrationen zum Teil wenig bekannter Werke, ein vorzüglicher Druck, ein hübscher Einband, ein Geleitwort, in dem der Künstler meist selbst zum Worte kommt. Die Bändchen verdienen bei ihrem äußerst bescheidenen Preise die weiteste Verbreitung.



TAPETEN

JEDER STILART / NEUESTE KÜNSTLER-DESSINS / ERSTKLASSIGE AUSWAHL / PERMANENTE AUSSTELLUNG / MÖBEL-, WAND- UND DEKORATIONS-STOFFE

TAPETENHAUS C. HECKENDORN, ZÜRICH 1

ZÄHRINGERSTRASSE 47

RESTEN SEHR BILLIG / ARBEITEN UNTER GARANTIE

